

Schwarze Zahlen und gute Noten

Gute Bilanz für den Krankenpflegeverein Aukrug / Sonderzahlung für die Mitarbeiterinnen / Vorstandswahlen erst im August

AUKRUG Der Krankenpflegeverein Aukrug (KPV) schloss das Vorjahr mit einem verbuchten Bilanzgewinn von rund 50 000 Euro ab. „Davon werden 23 000 Euro als Sonderzahlung an die Mitarbeiterinnen ausgeschüttet“, verkündete stolz die Vorsitzende Magret Kaschner aus Ehndorf auf der Mitgliederversammlung am Mittwoch im Versammlungsraum.

Vor fünf Jahren zusammen war Magret Kaschner mit ihrer ersten Stellvertreterin Gertrud Ehrenreich (Ehndorf), dem zweiten Vize Hans-Heinrich Brockmann (Felde) sowie den Beisitzern Michael Hollerbuhl (Wasbek) und Silke Willma (Padenstedt) in finanziell düsteren Zeiten an die Spitze gewählt. Heute schreibt der Verein schwarze Zahlen. Jährlich wird der KPV vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) intensiv überprüft. Dabei gab es kürzlich die Note 1,1. Vor drei Jahren stand noch eine Drei vor dem Komma (www.pflegelotse.de).

„Unsere Erfolgsgeschichte geht weiter. Auch weil wir unseren Kunden auf Augenhöhe begegnen, den richtigen Ton und immer eine Lösung finden“, sagte dazu die Pflegedienstleiterin Kirsten Witt. Derzeit werden 90 Patienten von Aukrug aus betreut. Zum festen Kreis der Mitarbeiterinnen gehören sechs Pflegekräfte, sechs Pflegeassistentinnen und zwei Servicekräfte. Dem Team stehen fünf Fahrzeuge zur Verfügung.



Magret Kaschner und Gertrud Ehrenreich (links) freuen sich über die gute Bilanz des Krankenpflegevereins Aukrug.

BÖGE

gung. Dringend gesucht werden noch zwei Pflegefach-Mitarbeiterinnen. Wer Interesse hat, kann sich mit dem KPV unter Tel. 0 48 73/10 00 in Verbindung setzen.

Als so genannte ordentliche Mitglieder entsenden die Kommunen Padenstedt, Arpsdorf, Ehndorf, Wasbek und Aukrug pro 1000 Einwohner einen Vertreter in den KPV. Darüber hinaus unterstützen zurzeit 136 Fördermitglie-

der den Verein, der im Sommer neue Räume beziehen wird. Noch sitzt der Krankenpflegeverein im ehemaligen Amtsgebäude. Doch die Vorbereitungen für den innerörtlichen Umzug in den Gebäudetrakt des leerstehenden Aldi-Marktes laufen in Kürze an. Das Amtsgebäude wird zur Pflegeeinrichtung für an Demenz erkrankte Menschen umgebaut (der Courier berichtete). Nach der Kommunalwahl im Mai wird es im Au-

gust eine weitere Mitgliederversammlung geben. Dabei stehen Vorstandswahlen im Mittelpunkt, weil sich in den vereinsangehörigen Gemeinden nach dem Wählervotum die personelle Zusammensetzung in den Vertretungen ändern könnte. Sollte das der Fall sein, werden aller Voraussicht nach neue Gemeindevertreter von den Kommunen in den KPV-Vorstand entsandt werden.

Günter Böge